Notizen und Informationen

„Eucharistisches Fasten“, Gebet und Gottesdienst zuhause und das Martinsläuten
Die Fastenzeit 2020 bekommt so einen ganz besonderen Akzent: sie verlangt von uns den Verzicht auf die sonntägliche Gemeinschaft im Gottesdienst und den Verzicht auf den Empfang des eucharistischen Sakramentes. Um so mehr ermutigt uns diese Situation, uns auf Formen von Gottesdienst und Gebet im häuslichen Umfeld zu besinnen: am Sonntag zum Beispiel bewusst auch in der Familie gemeinsam zu beten, das Sonntagsevangelium oder die Lesungen gemeinsam zu lesen und vielleicht auch zu besprechen. Dreimal täglich läuten die Glocken zum Angelusgebet: morgens, mittags und abends: auch dieses Gebet, das uns, wenn wir es zuhause beten, als Gemeinde verbindet, kann eine schöne Form sein, Gemeinschaft im Gebet zu erfahren, auch wenn wir nicht zusammen kommen können. Jeden Tag stellen wir einen kurzen Bildimpuls mit Bildern aus Dom und Martinskirche auf unsere Homepage und Facebookseite: auch eine Möglichkeit, geistlich in Verbindung bleiben. Der Bischof lädt ein zum „Martinsläuten: jeden Abend um 18:30 Uhr läuten die Glocken und laden uns ein, ganz bewusst gemeinsam zu beten, vielleicht eine Kerze ins Fenster zu stellen. Auf der Innenseite empfehlen wir Ihnen „Home-Gebet“ - eine Idee der Pfarrgruppe Herrnsheim / Abenheim: hier finden Sie inhaltliche Anregung zur Gestaltung dieser Gebetszeit. Oder sie beten einfach das hinten abgedruckte Gebet in Zeiten der Pandemie.

Dom und Martinskirche bleiben geöffnet
Bis auf Weiteres - solange uns nicht andere Regelungen oder die weitere Entwicklung zwingen, es anders zu handhaben - bleiben der Dom und die St. Martinskirche bewusst tagsüber von 10 bis 16:45 Uhr für das private Gebet geöffnet. Führungen und touristische Besuche haben wir bis auf weiteres freilich untersagt. Alle anderen Veranstaltungen, Gremien, Kreise, Gruppenstunden und Vorträge sind bis auf Weiteres abgesagt.

Stellvertretende Eucharistie für die Gemeinde
Die Geistlichen der Gemeinde: Pfarrer Maximilian Wagner, Kaplan Maximilian Eichler und Propst Tobias Schäfer, feiern weiterhin an jedem Tag eine Eucharistie in unserer Gemeinde - und wir beten in diesen Feiern für Sie alle, die sie momentan nicht am Gottesdienst teilnehmen können. Wir bitten zugleich Gott, dass er uns hilft, diese außergewöhnliche Situation gut zu bewältigen, dass bald wieder Normalzustand einkehren kann. Die Messe aus dem Dom werden wir aufzeichnen und auf die Homepage ins Internet stellen. So können Sie, wenn Sie mögen, auch von zuhause aus mitfeiern. Auf der Homepage finden Sie auch eine Möglichkeit, uns Ihre Bitten, Sorgen, Anliegen mitzuteilen, die wir bei diesen Gottesdiensten in den Fürbitten ins Gebet nehmen.

Das Pfarrbüro bleibt besetzt: Wir sind ansprechbar
Das Pfarrbüro bleibt zu den üblichen Bürozeiten besetzt. Aber: Wir bitten dringend, von Besuchen im Pfarrbüro abzusehen bzw. sie auf Notfälle zu begrenzen. Nutzen Sie ansonsten Telefon und Email. Wenn wir Ihnen behilflich sein können, wenn Sie Hilfe brauchen: Melden Sie sich. Und wenn Sie um jemanden wissen, der auf Hilfe angewiesen ist: machen Sie uns ruhig aufmerksam.

Da sich die Situation momentan ständig ändert, können wir Ihnen nur empfehlen, sich immer wieder aktuell über mögliche Änderungen und Entwicklungen auf unserer Homepage zu informieren. Hier haben wir auch eine Seite eingerichtet mit allen Informationen rund um die Corona-Krise.

www.wormser-dom.de

Gebet in Zeiten der Pandemie

Guter Gott,
nichts ist mehr wie vorher:
die ganze Welt im Ausnahmezustand.
Du bist bei uns – in den guten und frohen
Stunden unseres Lebens,
aber auch, wenn alles um uns einzustürzen droht,
in schweren Stunden und Wüstenzeiten.

Wir bitten Dich: Steh uns bei,
dass wir ruhig und besonnen bleiben und
die Zuversicht nicht verlieren
dass wir im Blick behalten, wer gerade jetzt
unsere Hilfe braucht und wie wir helfen können
dass nicht die finsteren und selbstsüchtigen
Instinkte in uns durchbrechen
sondern Solidarität und Nächstenliebe.

Wir bitten dich für alle, die uns nahe stehen:
dass sie gesund bleiben oder schnell
wieder genesen,
dass wir in Verbindung bleiben, auch wenn wir
den direkten Kontakt meiden sollen
dass wir gerade jetzt auch miteinander
beten können.

Wir bitten für alle, die jetzt besonders gefordert
sind:
die Ärzte und das Pflegepersonal.
Rettungsdienste und Katastrophenhelfer,
unsere Politiker*innen und Verantwortungsträger,
Lehrer*innen und Erzieher*innen,
die Verkäufer*innen, die LKW-Fahrer und alle,
die unsere Versorgung sicherstellen:
um alle Kraft, die sie brauchen und dass sie
selbst gesund bleiben.

Und wir beten für alle, die diese Krise
besonders hart trifft.
die ihre Arbeit verloren haben,
die um ihre Existenz bangen müssen,
besonders aber auch die Armen
und Notleidenden,
die Obdachlosen,
die Einsamen, die jetzt niemanden haben.

Höre unser Gebet auch für die, deren Not über
der Corona-Krise in Vergessenheit
zu geraten droht:
die Flüchtlinge in den Lagern der Türkei,
des Libanon, in Griechenland:
die Hungernden in den Dürregebieten Afrikas,
die unter Krieg und Terror Leidenden in Syrien
und andernorts.

Gott,
sei Du uns Licht in Dunkelheit und Not.
Lass uns vertrauen, dass am Ende das Leben den
Sieg davon tragen wird,
weil Du den Tod bezwungen hast und willst,
dass wir leben.
Du bist ein Freund des Lebens, Gott.
Amen.

TS

Aktuelle Informationen

St. Martin und Dom St. Peter

Nr. 14 – Palmsonntag, 05.04.2020

AUSNAHMEZUSTAND CORONA

Gottesdienste bleiben bis auf Weiteres ausgesetzt

Bis mindestens zum 19. April bleiben alle öffentlichen Gottesdienste ausgesetzt. Die massiven Ausgangsbeschränkungen wie auch der Verzicht auf Gottesdienste wollen helfen, die Ausbreitung der Infektion einzudämmen. Mittlerweile gibt es eine Reihe von Aktivitäten, die helfen wollen, dass wir auch als Kirche und Gemeinde in Kontakt bleiben, auch wenn wir uns momentan nicht physisch begegnen können. Wir wollen Ihnen hier einige Anregungen geben, wie wir die „Heilige Woche“, die Karwoche von Palmsonntag bis Ostern unter diesen außergewöhnlichen Umständen doch feiern und begehen können. Bleiben Sie gesund—und Gottes Segen!

Ostern fällt aus?
Nein!!! Jetzt erst recht!

Der Weg von Palmsonntag bis Ostern

Alle öffentlichen Gottesdienste abgesagt. Auch die Karwoche und Ostern. Also fällt Ostern in diesem Jahr aus? Nein. Wir feiern Ostern. Jetzt erst Recht! Den Sieg des Lebens!

Die Osterfeiern und die österlichen Gottesdienste sind wie ein Weg: vom Palmsonntag über den Gründonnerstag, die Nacht am Ölberg, Karfreitag, der Kreuzweg, der Tod, die Grabesruhe am Karsamstag bis zur Auferstehung am frühen Ostermorgen. Die Liturgien und Gottesdienste laden uns ein, diesen Weg bewusst mit Jesus mitzugehen, und führen zu lassen den Weg, der ins Leben führt.

Palmsonntag 2019:
Die Kinder mit ihren Palmstöcken bei der Prozession auf dem Domplatz
So können wir leider dieses Jahr nicht feiern

Nun können wir in diesem Jahr die Gottesdienste nicht öffentlich feiern. Wie bereits an den letzten Sonntagen werden wir, die Geistlichen der Gemeinde, die Liturgien wie gewohnt feiern und Sie alle gleichsam stellvertretend im Gebet mitnehmen. Gleichzeitig laden wir sie ein, auch für sich zuhause, mit der Familie oder allein, Gottesdienst zu feiern: zu beten, zu singen, in der Bibel zu lesen. Für Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern wurde jeweils ein kleiner Hausgottesdienst entwickelt, den Sie im Internet auf unserer Homepage finden, der aber ab Dienstag auch in unseren Kirchen gedruckt ausliegt. Mitarbeiterinnen aus unserem Team haben jeweils einen kleinen Impuls als Gedankenanstoß formuliert. Näheres auf der Innenseite.

Das Beten wird nicht eingeschränkt. Nur das Beten in der Gemeinschaft muss eingeschränkt werden.

Der liebe Gott weiß ja auch, dass wir in einer Krise sind.

Winfried Kretschmann,
Ministerpräsident von Baden-Württemberg

Wir werden gleichzeitig auch weiterhin die Gottesdienste, die wir im Dom feiern, aufzeichnen und ins Internet stellen möglicherweise den Karfreitagsgottesdienst und die Osternacht sogar live im Offenen Kanal übertragen können. Hier müssen die technischen Voraussetzungen noch geklärt werden. Auch so können Sie zuhause an der Liturgie teilnehmen. Auch den Palmsonntagsgottesdienst werden wir Ihnen als Aufzeichnung wieder zugänglich machen.

PFARRBÜRO DOM ST. PETER UND ST. MARTIN

Öffnungszeiten (nur telefonisch)
Dienstag— Mittwoch 09—12 Uhr
Dienstag 14—16 Uhr
Gründonnerstag geschlossen
Sekretariat:
Birgit Jansohn und Klaudia Mayer

Hauptamtliche Mitarbeiter:
Propst Tobias Schäfer
Pfarrer Maximilian Wagner
Kaplan Maximilian Eichler
Diakon Hans-Jürgen Springer
Gemeindereferentinnen Katja Napp & Sarah Purpus-Menzel

Anschrift:
Lutherring 9
67547 Worms
Tel. 0 62 41 - 59 61 60
info@wormser-dom.de
www.wormser-dom.de

Gottesdienst - Liturgie - Home-Gebet

Gottesdienstaufzeichnungen aus dem Dom

Der Palmsonntagsgottesdienst (10:00 Uhr) im Dom wird wieder aufgezeichnet und kann ab etwa 14:00 Uhr im Internet mitgefeiert werden. Ebenso der Gründonnerstagsgottesdienst (19:00 Uhr), der dann ab ca. 22:30 Uhr im Internet bereit steht.

rhein lokal Worms

Die Karfreitagsliturgie (Freitag 10.04., 15:00 Uhr) wird, wenn es technisch möglich ist, live im Offenen Kanal Worms (Rheinlokal-Worms) übertragen und steht ab ca. 18:00 Uhr auch im Internet.

Den Osternachtsgottesdienst feiern wir in der Frühe des Ostermorgens - beginnend um 5:30 Uhr. Auch er wird, wenn alles klappt, live im Offenen Kanal zu sehen sein, in jedem Fall aber später als Aufzeichnung (ab ca. 10:00 Uhr).

www.wormser-dom.de

Osterhoffnung zum Mitnehmen: Palmzweige und Ostereier und Osterlicht

Holen Sie sich etwas österliche Hoffnung in Ihre Häuser! Dazu laden wir Sie herzlich ein. Wir werden, wie jedes Jahr, im Palmsonntagsgottesdienst die grünen Palmzweige segnen: Zeichen der österlichen Hoffnung, des Lebens. In Körben stehen Sie ab Sonntag Nachmittag in der Martinskirche und im Dom und können dort mitgenommen werden. Vielleicht bringen Sie auch Ihren Nachbarn, vor allem den Älteren, die jetzt nicht aus dem Haus kommen, einen Palmzweig und stecken ihn an die Haustür...

In der Osternacht werden traditionelle die Ostereier gesegnet. Auch die stehen dann zum Mitnehmen in Dom und Martinskirche. Ebenso brennt im Dom die am Osterfeier entzündete Osterkerze über die ganze Osteroktav - und nebendran eine Kerze, von der man sich das Osterlicht mit nach Hause nehmen kann. Auch gesegnete kleine Osterkerzen stehen dort dann ab Ostersonntag bereit.

ALLES WIRD GUT!

GEBET HOME OFFICE

Jeder für sich und doch alle gemeinsam

Tägliches gemeinsames Gebet
jeden Abend um 18:30 Uhr **(Martins-Läuten)** in jedem Zuhause

Ein Gottesdiensttext der Pfarrgruppe Herrnsheim/Abenheim für jeden Tag finden Sie im Internet—er wird auch täglich gedruckt im Dom ausgelegt.
https://bistummainz.de/pfarrei/worms-herrnsheim/

Einen kurzen Tagesimpuls mit Bildern aus Dom und St Martin finden sie jeden Tag neu auch auf unserer Homepage.
www.wormser-dom.de

Und wer gar keinen Zugang zum Internet hat: der betet einfach den Engel des Herrn und vielleicht das Gebet auf der Rückseite.

Menschen brauchen unsere Solidarität und Hilfe

Ausfall der Palmsonntagskollekte in den Gottesdiensten gefährdet gesamte Arbeit im Heiligen Land

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande (DVHL) sieht mit Sorge ins Heilige Land: Wie soll die immer größer werdende Not der Menschen im Heiligen Land, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, gemildert werden, wenn die Haupteinnahmequelle des DVHL, die Palmsonntagskollekte in den Gottesdiensten in Deutschland, ausfällt? Für die Menschen im Heiligen Land ist es von existenzieller Bedeutung, dass trotz Ausfall der Gottesdienste gespendet wird. Diesmal per Überweisung statt in den Klingelbeutel.

Spendenkonto: Kath. Kirche Dom und St. Martin
DE39 5535 0010 0000 0212 54
Stichwort: Hl. Land

MISEREOR-Fastenaktion 2020

„*Gib Frieden*" lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion. Hilfe für Menschen in den Kriegs– und Krisengebieten in Syrien und im Libanon stehen dieses Jahr im Zentrum. Es darf nicht sein, dass wir über Corona alle anderen Notsituationen aus dem Blick verlieren.

Durch die Corona-Krise fällt nun aber die klassische MISEREOR-Kollekte am 5. Fastensonntag komplett aus - bundesweit. Damit verliert MISEROR alle Mittel für dringende Projekte zugunsten der notleidenden Menschen. Bitte helfen Sie, indem Sie Ihre Spende in diesem Jahr überweisen:

Spendenkonto: Kath. Kirche Dom und St. Martin
DE39 5535 0010 0000 0212 54
Stichwort: MISEREOR

WORMSER TAFEL e.V.
Mitglied im Bundesverband Deutsche Tafel e.V.

Ein Gedankenspiel:

Wenn alle 85.000 Wormserinnen und Wormser jeden Tag in der Fastenzeit (40 Tage) 1,- € einsparen und für die Tafel spenden, dann kämen so 3,4 Mio. Euro für die Tafel zusammen.

Wenn auch nur 900 Wormserinnen und Wormser in der Fastenzeit 40,- Euro für die Tafel geben, wären es schon 36.000,- Euro: damit wären die Betriebskosten für ein Jahr
gesichert!

Danke für Ihre Spende

Spendenkonto: IBAN DE39 5535 0010 0021 2589 19
bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Die Fastenaktion für die Wormser Tafel e.V.

Eine der erschreckenden Begleiterscheinungen der Corona-Krise sind die Bilder von den Hamsterkäufen: wer die leeren Regale in den Kaufhäusern gesehen hat, fragt sich zwangsläufig: was bleibt jetzt noch übrig für die Tafel? In der Tat musste die Wormser Tafel zwischenzeitlich den Betrieb einstellen: einmal, weil die Lebensmittelspenden knapp wurden, aber auch, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren. Damit werden die Ärmsten um so mehr zu Opfern der Situation.

Unsere diesjährige Fastenaktion zugunsten der Tafel: „Fasten und Gutes tun" wird daher um so notwendiger und sei allen noch einmal ans Herz gelegt. Unterstützen Sie die Arbeit der Ehrenamtlichen vor Ort durch Ihre Spende! Spezielle Spendentütchen liegen in den Kirchen aus, Spenden können auch im Pfarrbüro abgegeben oder eingeworfen werden.

Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.
(Aus der Bergpredigt, Mt 6, 3-4)

Unterstützen Sie die Wormser Tafel

caritas worms

Diakonie

Ihre Verbindung zu unserer Tafel!